



[Group portraits, Mushabbak, Syria - Children from neighboring farmhouse, Dumbarton Oaks](#) by Frank Kidner is licensed under CC BY-SA 4.0

Wer wird den Kindern Syriens helfen?

- Josue Michels
- [08.10.2020](#)

Haben wir die Kinder Syriens vergessen? „Alle zehn Stunden stirbt ein Kind an den Folgen des Krieges“, berichtete das Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen (UNICEF) am 13. März. Seit 2011 sind in Syrien rund 9.000 Jungen und Mädchen bei Angriffen und Bombenanschlägen ums Leben gekommen oder verletzt worden.

Der Bürgerkrieg in Syrien brach vor neun Jahren im März 2011 aus. Die Syrienkrise ist eine der schlimmsten humanitären Krisen in der Geschichte der Menschheit. Von Anfang an haben wir den Aufstieg des Islamischen Staates, die daraus resultierenden Schrecken in der Region und die anschließende Intervention des Iran, Russlands, der Türkei und der Vereinigten Staaten miterlebt.

Trotz des Leidens sehen die meisten beteiligten Nationen Syrien eher als geopolitisches Schlachtfeld als humanitäre Krise. Die Türkei, der Iran, Russland und andere kämpfen in Syrien, aber keiner von ihnen setzt sich dafür ein, das Leiden des Landes zu beenden.

Diejenigen, die die Regierung des syrischen Präsidenten Bashar Assad unterstützen, vor allem der Iran und Russland, unterstützen ein Regime, das chemische Waffen gegen seine eigenen Bürger einsetzt und für den Tod von Hunderttausenden und die Flucht von weiteren Millionen verantwortlich ist. Andere unterstützen die Rebellen, um die syrische Regierung zu stürzen, in der Hoffnung, einen Regimewechsel zu ihren Gunsten herbeizuführen. Andere, wie die Kurden, hoffen, die Krise nutzen zu können, um einen eigenen unabhängigen Staat aufzubauen – ein Ziel, das die Türkei vehement ablehnt. All dies hat verheerende Folgen für das Land.

Millionen von Kindern wachsen in Syrien ohne Bildung auf. Der Bürgerkrieg ist für sie alltägliche Realität, und viele von ihnen haben in ihrem Leben nichts anderes gesehen.

UNICEF bittet um Unterstützung, da über 5 Millionen syrische Kinder und 2,5 Millionen Kinder in Nachbarländern dringend Hilfe benötigen.

Die Türkei hat fast 4 Millionen Flüchtlinge aufgenommen und ist dadurch überlastet und zudem in einem schlechten wirtschaftlichen Zustand. Europa hat seine Grenzen zur Türkei geschlossen, sodass die Flüchtlinge keinen Zufluchtsort haben, zu dem sie fliehen können.

Videos von hoffnungslosen kleinen Kindern zwischen den Grenzen haben die Aufmerksamkeit der Welt auf sich gezogen. Aber wer kann ihr Leiden beenden?

Europa, angeführt von Deutschland, positioniert sich jetzt, um sich in Syrien zu engagieren. Einige sehen dies als Syriens einzige Hoffnung. In seinem Artikel „How the Syrian Crises Will End“ („Wie die syrische Krise enden wird“) schrieb der Chefredakteur der *Posaune* Gerald Flurry: „Für Deutschland geht es bei der syrischen Revolution überhaupt nicht um eine humanitäre Krise. Es geht um Geopolitik und darum, wie Berlin seine strategischen Interessen im Nahen Osten aggressiv vorantreiben kann!“ Fordern Sie eine kostenloses Exemplar der Broschüre [Der König des Südens](#) an, um die zutreffenden Prophezeiungen zu verstehen, auf die sich Herr Flurry bezieht.

Die Friedensbemühungen der USA in Syrien sind gescheitert, und wenn Europa Syrien nicht hilft, wer kann diesem Land

dann Frieden bringen?

Die Geschichte der Menschheit ist geprägt von Krieg und Hoffnungslosigkeit. Die meisten Menschen kümmert das wenig, es sei denn, sie sind persönlich betroffen. Aber Jesus Christus war tief bewegt, als er das Leiden dieser Welt sah (Matthäus 9, 36). Er prophezeite auch von einer Zeit, die so schrecklich sein wird, dass Gott selbst auf übernatürliche Weise eingreifen muss, um die Menschheit vor der Selbstzerstörung zu bewahren (Matthäus 24, 22).

Gott wird das Leiden der Menschheit beenden. Er ist der einzige, der das kann. Gottes Eingreifen ist die einzige Hoffnung der Menschheit.